

Marktnotizen vom 24. Juni 2024

-  **Getreide** Die Gerstenernte hat in Teilen Niedersachsens begonnen. Insgesamt stehen die Preise am Getreidemarkt weiter unter Druck. Der Weizenpreis kann sich aber knapp behaupten. ➔
-  **Raps** Die Preise tendieren unverändert bis leicht schwächer. Die festeren Entwicklungen am Sojemarkt wirken preisstützend. ➔
-  **Spisepotato** Speisefrühpotato behaupten weitgehend ihr Niveau; Vermarktung alterntiger Ware läuft aus; freie Industrieware wird fest bewertet. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel erneut schwächer bewertet; Soja-schrotkursen bleiben volatil, zuletzt mit wieder festerer Tendenz; Mischfuttermittelforderungen zurückgenommen. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich durch die Fußball EM und das nun sommerliche Grillwetter lebhaft. Die Preise tendieren stabil bis fest. ➔
-  **Eier** Trotz saisonaler Beruhigung der Nachfrage hält sich der Angebotsdruck in Grenzen. Die Spotmarktpreise tendieren schwächer und für XL Eier stabil. ➔
-  **Milch** Geringeres Rohstoffaufkommen; Butterpreise geben nach; stabiler Käsemarkt; ruhige Nachfrage an den Pulvermärkten; Spotmarktpreise steigen erneut an; Erzeugerpreise entwickeln sich teils leicht fester. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen weiterhin ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. In der 26. Woche kann mit unveränderten Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Das Schlachtschweineangebot findet weiterhin zügig seine Käufer. Mindestens stabile Preise dürften in der neuen Schlachtwoche die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Vor dem Hintergrund eines bislang nicht zu reichlichen Angebotes können sich die Schlachtlämmerpreise in der letzten Juniwoche auf der bisherigen Basis behaupten. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot an Nutzkälbern reicht aus, um die lebhaftere Nachfrage zu bedienen. Im Bereich der Kreuzungskälber tendieren die Preise aufgrund guter Nachfrage teilweise nochmal fester. Schwarzbunte Kälber werden stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtrinder** Die Lage am deutschen Markt für Schlachtrinder entwickelt sich fortgesetzt ausgeglichen, so dass weiterhin mit stabilen Preisen für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder gerechnet werden kann. ➔
-  **Schlaktkälber** Auch zum Ende der Spargelsaison wird Kalbfleisch weiterhin stetig geordert. Das Schlaktkälberangebot wird weiterhin recht zügig und vollständig geordert. Mit stabilen Preisen wird gerechnet. ➔

Getreide

Die sommerlichen Außentemperaturen sorgen für eine zügige Abreife der Gerstenbestände. Die Ernte hat dadurch bereits in manchen Regionen begonnen mit zufriedenstellenden Hektolitergewichten. An den internationalen Börsen haben sich die Notierungen zu Wochenbeginn schwächer entwickelt, da der zügige Erntefortschritt in den USA und verbesserte Ertragsdaten aus Russland die Kurse unter Druck setzen. Auf dem hiesigen Kassamarkt kam es zuletzt zu unveränderten bis schwächeren Entwicklungen bei sehr ruhigem Handel. Die Preise für Weizen konnten sich knapp behaupten. Marktbeteiligte erwarten weiteren Preisdruck. Ebenfalls unverändert bis leicht schwächer tendierten auch die Erzeugerpreise für Körnermais. An der Börse in Paris waren zuletzt leichte Kursgewinne zu beobachten. Auch am Rapsmarkt schreitet die Abreife der Bestände durch das Sommerwetter voran. Käufer und Verkäufer nehmen aber auch hier derzeit eine abwartende Haltung ein, da Unklarheit über die tatsächlichen Erntemengen herrschen. Die Erzeugerpreise entwickelten sich stabil bis fest. Die jüngsten festeren Entwicklungen am internationalen Sojemarkt wirkten sich hier preisstützend aus.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 25.06.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 227,0) 225,0	(215,0 - 225,0) 220,0
Brotweizen B	-	(200,0 - 210,0) 205,0	(200,0 - 203,0) 200,0
Brotroggen	-	(160,0 - 170,0) 163,0	(155,0 - 167,0) 165,0
Futterroggen	(175,0 - 185,0) 180,0	(145,0 - 158,0) 155,0	(130,0 - 155,0) 153,0
Braugerste	-	(235,0 - 240,0) 237,5	(235,0 - 240,0) 237,5
Futtergerste	(182,0 - 195,0) 185,0	(148,0 - 162,0) 153,0	(136,0 - 155,0) 150,0
Futterweizen	(200,0 - 210,0) 210,0	(175,0 - 192,0) 182,5	(165,0 - 185,0) 180,0
Qualitätshofer*	-	(187,0 - 230,0) 195,0	(190,0 - 210,0) 195,0
Futterhafer	(245,0 - 369,0) 330,0	(167,0 - 210,0) 175,0	(170,0 - 190,0) 177,5
Körnermais	(215,0 - 231,0) 227,0	(170,0 - 198,0) 192,0	(179,0 - 195,0) 187,5
Triticale	(185,0 - 197,0) 190,0	(152,5 - 176,0) 162,5	(151,0 - 172,0) 161,0
Raps	(445,0 - 445,0) 445,0	(430,0 - 440,0) 436,5	(425,0 - 440,0) 434,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(263,0 - 285,0) 279,0	-
Ackerbohnen	-	(239,0 - 280,0) 242,0	-
Süßlupinen	-	(249,0 - 249,0) 249,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(219,5 - 231,5) 227,0	(220,0 - 232,0) 227,5	(224,0 - 236,0) 231,5
Brotweizen B	(204,5 - 214,5) 209,5	(205,0 - 215,0) 210,0	(209,0 - 219,0) 214,0
Brotroggen	(159,5 - 174,5) 167,5	(160,0 - 175,0) 168,0	(164,0 - 179,0) 172,0
Futterroggen	(134,5 - 162,5) 158,5	(135,0 - 163,0) 159,0	(139,0 - 167,0) 163,0
Braugerste	(239,5 - 244,5) 242,0	(240,0 - 245,0) 242,5	(244,0 - 249,0) 246,5
Futtergerste	(140,5 - 166,5) 154,5	(141,0 - 167,0) 155,0	(145,0 - 171,0) 159,0
Futterweizen	(169,5 - 196,5) 184,5	(170,0 - 197,0) 185,0	(174,0 - 201,0) 189,0
Qualitätshofer*	(191,5 - 234,5) 199,5	(192,0 - 235,0) 200,0	(196,0 - 239,0) 204,0
Futterhafer	(171,5 - 214,5) 179,5	(172,0 - 215,0) 180,0	(176,0 - 219,0) 184,0
Körnermais	(174,5 - 202,5) 196,5	(175,0 - 203,0) 197,0	(179,0 - 207,0) 201,0
Triticale	(155,5 - 180,5) 166,5	(156,0 - 181,0) 167,0	(160,0 - 185,0) 171,0
Raps	(429,5 - 444,5) 439,5	(430,0 - 445,0) 440,0	(434,0 - 449,0) 444,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(267,5 - 289,5) 283,5	(268,0 - 290,0) 284,0	(272,0 - 294,0) 288,0
Ackerbohnen	(243,5 - 284,5) 246,5	(244,0 - 285,0) 247,0	(248,0 - 289,0) 251,0
Süßlupinen	(253,5 - 253,5) 253,5	(254,0 - 254,0) 254,0	(258,0 - 258,0) 258,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		24.06.2024	17.06.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	222,25	230,25
	Dez 2024	230,50	237,75
	Mrz 2025	233,75	241,00
Raps MATIF	Aug 2024	462,00	457,00
	Nov 2024	471,00	467,00
	Feb 2025	476,00	471,75
Mais MATIF	Aug 2024	209,00	209,00
	Nov 2024	204,00	207,25
	Mrz 2025	209,00	212,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	400,00	399,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (18.06.2024)	Bremen (20.06.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 236,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH,C-Weizen 210,00 Basis Sep	EU-Futterweizen, ffr. Süd-OL 199,00/200,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 185,00 Basis Sep	EU-Futtergerste ffr. Süd-OL 178,00/179,00 Jun
Hafer	-	-
Weizenkleie	pelletiert, freie Fuhre Nds Inland Normtyp 160,00 Jun 160,00 Jul 160,00 Aug/Dez 160,00 Jan25/Jul25	-
Sojaschrot	dt. 44/7, Fob HH 431,00 Jul 401,00 Aug 390,00 Sep/Okt 396,00 Nov/Dez	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 451,00 Jun/Jul 429,00 Aug/Okt 429,00 Nov/Jan 442,00 Feb/Apr
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein/Fett, Fob HH 291,00 Jul 276,00 Aug/Okt 285,00 Nov/Jan25 294,00 Feb25/Apr25	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		19.06.2024	12.06.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	214,00	224,00
	HRW US Golf	238,00	250,00
	EU Rouen	224,00	236,00
Gerste	Schwarzes Meer	169,00	171,00
	EU Rouen	199,00	209,00
Mais	US Golf	188,00	189,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		24.06.2024	17.06.2024
1 US \$ = €		531,31 Aug 24	512,04 Aug 24
		0,93	0,93

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln nimmt die Rolle alternativer Ware zu Beginn der letzten Juniwoche weiter ab. Die Preise für die noch im Angebot stehende Restware bewegten sich zuletzt auf dem Vorwochenniveau. Im Mittelpunkt der Handelsaktivitäten stehen Frühkartoffeln. Vielfach ist man bemüht die Reifeförderung weiter voranzubringen, um den relativ knapp versorgten Markt schnell bedienen zu

können. In den nächsten Tagen rechnen Marktteilnehmer mit einem zunehmenden Angebot und dem Start des Versandhandels. In preislicher Hinsicht ergaben sich in diesem Bereich zuletzt keine größeren Veränderungen. Der Anteil an schalenfester Ware nimmt dabei langsam zu. Probleme bereitet der zunehmende Krautfäule- druck.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	25.06.2024	18.06.2024
festkochend	86,00 - 92,00	88,00 - 94,00
vorwiegend festkochend	84,00 - 90,00	86,00 - 92,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	140,00 - 160,00	140,00 - 160,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 25.06.2024

	25-kg-Sack	25,00 - 27,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	24,00 - 26,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	25.06.2024	18.06.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	57,00 - 63,00	55,00 - 60,00
frittene geeignet, 40 mm+	57,00 - 62,00	55,00 - 59,00

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
18.06.2024	7,50 - 9,60	6,50 - 8,80	5,50 - 9,10
19.06.2024	9,50 - 9,60	8,50 - 8,80	7,50 - 9,10
20.06.2024	9,50 - 9,60	8,50 - 8,80	7,50 - 9,10
21.06.2024	9,50 - 9,60	8,50 - 8,80	7,50 - 9,10
24.06.2024	9,50 - 9,60	8,50 - 8,80	6,50 - 9,10

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	25.06.2024	18.06.2024	25.06.2024	18.06.2024
Diesel				
2.000 l	128,50 - 139,55	128,50 - 133,75	130,50 - 135,20	130,10 - 134,80
5.000 l	126,30 - 137,05	126,30 - 131,25	128,90 - 132,90	128,90 - 132,80
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	82,20 - 94,90	82,20 - 88,60	83,50 - 91,90	83,50 - 91,90
5.000 l	81,20 - 93,40	81,20 - 87,60	82,90 - 90,35	82,90 - 90,35
10.000 l	80,50 - 91,90	80,50 - 86,00	79,90 - 88,95	79,90 - 88,95
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{**2 *3}				
2.700 l Tank	52,00 - 55,00	52,00 - 55,00	53,50 - 56,50	45,53 - 56,50
4.800 l Tank	50,00 - 53,00	50,00 - 53,00	51,48 - 54,50	44,53 - 54,50

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l ^{**2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 24.06.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	29,90 - 31,50	28,95 - 30,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,00 - 48,20	42,05 - 47,25
AHL, 28 % N	28,20 - 30,20	27,40 - 29,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 65,90	62,65 - 64,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	49,00 - 52,00	47,95 - 50,95
40er Korngkalk, 6 % MgO	29,50 - 34,50	28,70 - 33,70
60er Kali	41,10 - 44,20	40,30 - 43,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,25	13,60 - 16,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,75 - 46,00	40,60 - 44,85
SSA, 21 % N, 24 % S	28,00 - 32,90	27,10 - 32,00
ASS 26 % N, 13 % S	36,20 - 39,50	35,15 - 38,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	38,50 - 46,80	37,30 - 45,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,70	2,85 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 47,90	44,00 - 46,90

Futtermittel

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 24.06.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00
	- Quaderballen	110,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	95,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 24.06.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.547,00	2.585,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.288,00	2.310,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.126,50	2.170,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	404,50	411,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	278,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	290,00	296,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	326,00	330,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	309,00	315,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	424,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	323,50	329,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	302,50	308,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	285,00	290,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	335,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	281,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	272,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	292,50	298,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	336,00	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	416,50	421,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	365,50	369,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,50	372,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	417,00	423,00
Putenmastfutter P1	495,50	-
Putenmastfutter P2	480,00	-
Putenmastfutter P3	407,50	-
Putenmastfutter P4	378,50	-
Putenmastfutter P5	362,00	-
Putenmastfutter P6	353,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	203,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	366,00	-
Weizen	228,80	-
Roggen	200,50	-
Triticale	211,10	-
Körnermais	244,50	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote weiterhin volatile Entwicklungen zu beobachten. Zuletzt sorgte die gut vorangehende Aussaat in den USA für nachlassende Börsenkurse. Das in Europa zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot reichte zuletzt aus, um dem bestehenden Bedarf zu decken. Seitens der Marktbeteiligten deckt man fortgesetzt nur den dringend benötigten Bedarf, da man auf weiter fallende Preise hofft. Die hierzulande verlangten Abgabepreise für Sojaschrot lagen zuletzt leicht unterhalb der Vorwochenlinie. Am Markt für Rapsschrot besteht seitens Verarbeiter und der Landwirtschaft weiterhin Interesse. Insgesamt blieb die Ware aber nur relativ knapp verfügbar. Für kurzfristig beschaffte Partien wurden vielfach Aufgelder verlangt. Die Preise bewegten sich nahe an der Vorwochenbasis. Im Bereich der übrigen Futterkom-

ponenten entwickeln sich die Preise für Weizenkleie- als auch für Melasseschnitzpellets vor dem Hintergrund nachgebende Weizenpreise ebenfalls etwas schwächer.

Mischfuttermittel:

Aufgrund der auf reduziertem Niveau liegenden Preisforderungen für Futtergetreide, als auch infolge der vormals schwächeren Preise für Ölschrote und anderer Futterkomponenten, kündigen einige Hersteller von Mischfuttermitteln für den weiteren Verlauf Preissenkungen an. Einzelne Marktbeteiligte haben im Verlauf der zurückliegenden Berichtswche schon gewisse Preisadjustierungen im Bereich der verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel vorgenommen. Bleibt es bei einer tendenziell nachgebenden Entwicklung im Bereich der Futterkomponenten, vornehmlich beim Futtergetreide, so werden im weiteren Verlauf nachgebende Mischfuttermittelpreise wahrscheinlich.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	24.06.2024	17.06.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,95	19,80
Melasseschnitzel, pelletiert	28,05	27,85
Palmexpeller	24,35	24,15
Sojabohnenschalen	22,25	22,10
Weizendestiller	33,15	33,95
Rapexpeller	35,60	36,85
Sojaöl	116,80	117,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	46,30	47,95
Brasilschrot, pelletiert **	49,65	51,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,90	61,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,85	65,35
Rapsschrot	34,30	35,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Am Markt für Schlachtgeflügel waren in der abgelaufenen Berichtswche normale bis lebhaftere Nachfrageentwicklungen zu beobachten. Im Bereich grillfähiger Ware konnte der Absatz zuletzt gesteigert werden. Durch die laufende Fußball-EM und die angekündigten höheren Außentemperaturen werden belebende Impulse erwartet.

Hähnchen:

Hähnchenfleisch wurde in der Berichtswche insgesamt rege nachgefragt. Das galt sowohl für Brustfleisch als auch andere und insbesondere Grillartikel. Marktbeteiligte erwarten eine anhaltend lebhaftere Entwicklung. Das am Markt verfügbare Angebot fiel ins-

gesamt knapp ausreichend aus, sodass die feste Preistendenz auf Erzeugerstufe anhält.

Puten:

Angebot und Nachfrage standen sich zuletzt weitgehend ausgeglichen gegenüber. Im Fokus der Nachfrage auf Ladenstufe stand zuletzt, wie für die Saison üblich, Artikel aus der Brust. Die Preise entwickelten sich zuletzt stabil.

Schlachthennen:

Den hiesigen Schlachtereien standen zuletzt fortgesetzt umfangreiche Stückzahlen zur Verfügung. Diese dienen wie üblich dem Aufbau der Bestände in den Kühllhäusern, da die Nachfrage saisonal sehr ruhig ist. Die Erzeugerpreise entwickelten sich schwächer

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 17.06. bis zum 23.06.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4300
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,135	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,135	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,135	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,135	1,110
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,487-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,497-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,512-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,555-1,580	1,560
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,060	0,053
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,080	0,073
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,095
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,140	0,121

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	25. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0700	+0,0120
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,24-1,26	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	+0,02
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2349	±0

Eier

Mit dem Beginn der Sommerferien in Niedersachsen und weiteren Bundesländern hat sich die Nachfrage am Eiermarkt weiter beruhigt. Auf der Angebotsseite baute sich jedoch kein großer Druck auf und es waren überwiegend ausgeglichene Marktverhältnisse zu beobachten. Schwere XL-Eier waren nach wie vor nur begrenzt verfügbar. Die

Nachfrage war nicht nur auf Ladenstufe, sondern auch im Bereich der Eiproduktenindustrie durch den Beginn der Ferienzeit beruhigt. Die Preise am freien Markt entwickelten sich insgesamt schwächer und im Bereich der XL-Eier stabil. In den Niederlanden, Belgien und Frankreich gaben die Notierungen insgesamt nach.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 25. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (±0)	21,95 (+0,05)
L	12,63 (-0,17)	12,75 (-0,10)
M	11,65 (-0,15)	11,75 (-0,15)
S	10,53 (-0,07)	9,93 (-0,07)
Tendenz	3,8 = ausgeglichen	3,7 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 23. Kalenderwoche wurden 0,6 % weniger Milch an die deutschen Molkereien angeliefert als noch eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt noch um 0,9 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff wurden sowohl Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm ruhig nachgefragt. Auf preislicher Ebene gab es zuletzt keine Veränderungen.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen entwickelte sich in der Berichtswoche auf einem saisonal normalen Niveau. Beteiligte erwarten durch die Ferienzeit und das Ende der Spargelsaison eine ruhigere Entwicklung in den kommenden Wochen. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise in einer Spanne von 6,19-6,45 EUR/kg leicht schwächer. Butter im 25 kg Block wurde nur ruhig nachgefragt. Käufer nahmen aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen häufig eine abwartende Haltung ein. Nach wie vor sind die Lagerbestände eher als klein zu bewerten. Die Preise in Kempten gaben in diesem Bereich ebenfalls leicht nach auf eine Spanne von 6,50-6,70 EUR/kg.

Käse:

Der Käsemarkt wurde zuletzt weiterhin durch ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage geprägt. Durch die laufende Urlaubssaison verlief der Export in Richtung Südeuropa anhaltend lebhaft. Marktbeteiligte erwarten durch die angekündigten höheren Temperaturen gewisse belebende Impulse aus dem Bereich der Großverbraucher. Andererseits dürfte sich der Beginn der Sommerferien in einigen Bundesländern beruhigend auswirken.

Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover tendierten die Preise stabil.

Milchpulver:

Der Handel mit Magermilchpulver verlief hierzulande in ruhigen Bahnen und es wurden in erster Linie bestehende Kontrakte abgewickelt. Im Exportgeschäft blieben belebende Impulse ebenfalls aus. Feiertage in islamischen Ländern und abwartende Haltungen von Käufern führten auch hier zu einer schwachen Nachfrageentwicklung. In der Folge tendierten die Preise an der Börse in Kempten für Magermilchpulver schwächer. Der Verlauf am Markt für Vollmilchpulver war ebenfalls ruhig, jedoch führten niedrige Lagerbestände und eine generell bedarfsgerechte Produktion zu stabilen Preisen. Die Preise für Süßmolkenpulver gaben insgesamt nach, da auch hier eine ruhige Nachfrage nach neuen Abschlüssen vorherrschte.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Norddeutschland und den Niederlanden entwickelten sich erneut fester, während in Italien unveränderte Preise vorherrschten. In Norddeutschland stieg der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 1,00 EUR auf 44,0 EUR/100 kg (3,7 % Fett) und in den Niederlanden um 4,00 EUR auf 48,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade gab der Preisindex um 0,5 % nach. Ursache dafür waren schwächere Preise für Vollmilchpulver, Cheddar und entwässertem Milchlaktose. Da hingegen wurden Butter, Laktose und Magermilchpulver zu höheren Preisen gehandelt.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 10.06. bis zum 16.06.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	128.909	+0,00	+1,50
Herstellung von: Butter	1.500	+9,4	-8,9
Magermilchpulver	2.156	-4,7	+5,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	8.054	+12,3	+11,5
Frischkäse	5.262	-5,6	-0,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 17.06. bis zum 23.06.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
133.154	79,0 - 92,5	85,00	85,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	54,80	54,80
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0 (±0 bis -5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieder-beitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge ge-währt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogr-amme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.06. bis zum 30.06.2024

	ab 26. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		173.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direkt-beziehungen. () = Vorwochenpreis.

17.06. bis zum 23.06.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (49,86)	83,21 (83,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,88 (49,88)	83,25 (83,25)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast-schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.06.2024

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	90,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	92,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,53	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	70,00	-0,50
Spanien (Lleida)	20 kg	72,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	127,60	-2,50

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 24.06.2024

Qualitätsstufe	30 kg	
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	87,8	-2,0
SPF*, PRRS positiv	86,5	-2,0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,58	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der zurückliegenden 25. Kalenderwoche hat sich die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt nur wenig verändert. Das zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fiel weiterhin nicht allzu umfangreich aus. Die vorhandenen Stückzahlen konnten fortgesetzt reibungslos und vollständig am Markt platziert werden. Seitens der Schlachtunternehmen wurden die Schweinefleischabsatzgeschäfte dennoch mitunter beklagt. Angesichts der guten Nachfrage nach Schlachtschweinen und der damit ausgeglichenen Marktlage kann mit weiter stabilen Auszahlungspreisen gerechnet werden. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Rückläufige Angebotsmengen kennzeichneten zuletzt die Lage auf vielen europäischen Nachbarmärkten. Die Nachfrage entwickelt sich derweil stetig ohne größere Impulse. Bedingt durch die zumeist ausgeglichenen Marktlage ergaben sich keine größeren Preisanhebungen. Unveränderte Preise wurden in der zurückliegenden Berichtswoche

aus Österreich gemeldet. In den Niederlanden stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine um einen Cent an. Zwei Cent mehr waren es in Spanien. In Italien hingegen wurde der Handel weiterhin durch das Auftreten der Afrikanischen Schweinepest beeinträchtigt. Die Kurse gaben nochmals um einen Cent nach. Aus Dänemark wurde eine Reduzierung um zwei Cent gemeldet und in Polen mussten die Mäster mit um drei Cent ermäßigten Preisen rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Die Teilnehmer auf Seiten der Fleischgroßmärkte berichteten in der zurückliegenden 24. Kalenderwoche von weiterhin ausbleibenden größeren Nachfrageimpulsen durch die wechselhafte Witterung. Eine gewisse Belebung wurde durch die Fußball-Europameisterschaft festgestellt und wird auch fortgesetzt erwartet, da sich mehr Touristen in Deutschland befinden. Mittelpunkt der Nachfrage standen magere Bäuiche, Nacken und Schultern. Diese stehen in nur geringeren Mengen zur Verfügung, mussten aber bislang noch nicht zugeteilt werden. In preislicher Hinsicht ändert sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte zuletzt wenig.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 16.06.2024	2,30	2,26	2,15	1,78
Vorwoche	2,30	2,27	2,15	1,79

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 25.06.2024, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
24. KW	2,146	2,116	1,765	2,187	2,196	2,167
25. KW	2,146	2,146	1,738	2,205	2,196	2,157
26. KW	2,146	2,126	1,738	2,237	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
24. KW	2,360	2,242	2,287	2,075	2,123	
25. KW	2,376	-	2,285	2,075	-	
26. KW	2,395	-	-	2,075	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.06. bis zum 23.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 205.073 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (229)	225 (225)	214 (213)	227 (227)	164 (182)
Spanne	224-231	219-234	-	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 291.507 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	231 (232)	227 (227)	214 (215)	229 (229)	159 (177)
Spanne	224-233	222-229	207-224	185-231	140-162
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (76.159 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (230)	229 (229)	224 (223)	229 (229)	148 (162)
Bayern (38.850 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (228)	224 (223)	217 (213)	225 (225)	140 (155)
Spanne	224-237	219-239	206-240	-	129-144

Schlachtsauen:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte führte der vorangegangene deutliche Preisnachlass am Schlachtsauenmarkt ebenfalls zu Preisrückgängen für Sauenfleisch. Durch die günstigeren Einzelpreise lag der Fokus für Sauenfleisch zuletzt auch wieder verstärkt auf deutscher Ware. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an

Schlachtsauen reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Seitens einiger Schlachtunternehmen wurde erneut Preisdruck ausgeübt. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,30 EUR/kg SG.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.06. bis zum 26.06.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,30 €/kg SG	
Spanne:	1,30-1,35 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
24. Kalenderwoche	1,78	8.017
23. Kalenderwoche	1,79	12.215
22. Kalenderwoche	1,80	11.335
21. Kalenderwoche	1,79	9.789

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 25.06.2024 wurden von 630 Schweinen 470 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,30 bis 2,30 € zu einem Durchschnittspreis von **2,30 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 14.06.2024 bis 20.06.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,30 € und 2,30 im medianen Mittel zu **2,30 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.06. bis zum 26.06.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,20-2,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	253.700 Schweine
Vorwoche:	258.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	25. Kalenderwoche	24. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	205.073	230.831
Nordrhein-Westfalen	291.507	293.284
Schleswig-Holstein	14.857	17.490
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.159	75.829
Bayern	38.850	39.060
gesamt:	626.446	656.494

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
22. Kalenderwoche	641.337	696.571	+8,6%
23. Kalenderwoche	696.696	714.187	+2,5%
24. Kalenderwoche	708.899	721.875	+1,8%
01. - 24. Kalenderwoche	17.119.741	16.934.942	-1,1%

Schafe

Die Lämmerkurse können sich weiterhin auf dem zuletzt erreichten Niveau behaupten. Der angekündigte Preisrückgang ist bislang noch ausgeblieben, da das Angebot weiterhin sehr klein ausfällt. Durch die jetzt anlaufenden Ferienzeiten in vielen Bundesländern hat die Nachfrage nach Lammfleisch nochmals nachgelassen. Dennoch reicht das

Lämmerangebot nicht immer für den Bedarf aus. Viel Bedarf nach Lämmern gibt es dagegen in den Niederlanden, da dort die Bestände durch die Blauzungenkrankheit dezimiert wurden. Somit bleiben die Notierungen vorerst auf Rekordniveau - wobei immer wieder auf bevorstehende Preisabschläge hingewiesen wird.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 17.06. bis zum 23.06.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,43
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 24.06.2024 bis zum 30.06.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,20 - 4,30	4,20 - 4,30
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 17.06. bis zum 23.06.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	195 (195)	188 - 220	856	200 (197)	179 - 208	1.122
	II. Qualität (bis 65 kg)	160 (160)	151 - 202		165 (165)	142 - 188	
Kuhkälber *		31 (30)	25 - 50		28 (28)	23 - 32	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	275 (294)	250 - 362	231	303 (303)	261 - 315	321
	II. Qualität (bis 70 kg)	208 (208)	190 - 229		216 (216)	206 - 283	
Kuhkälber		190 (190)	161 - 195		193 (193)	175 - 202	

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	407 (407)	362 - 468	221	385 (385)	362 - 413	270
	II. Qualität (bis 70 kg)	317 (317)	271 - 413		312 (312)	266 - 339	
Kuhkälber		220 (216)	210 - 239		225 (225)	220 - 237	

vermarktete Kälber:	1.308	1.713
Tendenz	stabil	stabil

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 20.06.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	8	8	57	150-430	321	5,61
61 bis 70 kg	58	58	67	230-620	493	7,36
71 bis 80 kg	192	192	76	200-700	614	8,07
81 bis 90 kg	279	279	86	200-750	682	7,97
91 bis 100 kg	171	171	95	250-820	733	7,75
101 bis 110 kg	70	70	105	400-870	773	7,39
über 110 kg	36	36	121	180-870	782	6,49
gesamt	814	814	86	150-870	672	7,74
Wbl. Kälber zur Mast	69	69	81	130-560	369	4,58

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 04.07.2024; 18.07.2024; 01.08.2024

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 20.06.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	23	23	200 - 360	305	4,61
71 bis 80 kg	27	27	250 - 450	364	4,84
81 bis 90 kg	20	20	380 - 500	430	5,07
91 bis 100 kg	11	11	400 - 500	443	4,78
männlich:					
61 bis 70 kg	31	31	200 - 640	532	7,95
71 bis 80 kg	142	142	100 - 720	634	8,34
81 bis 90 kg	167	167	320 - 770	705	8,25
91 bis 100 kg	80	80	330 - 780	733	7,74
101 bis 110 kg	36	36	600 - 790	755	7,28
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 27.06. 04.07.			

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 24.06.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	356	85	200 - 750	7,36
FV 81 bis 90 kg	142	85	370 - 720	7,66
FV x BV	11	90	190 - 660	4,61
WBB x FV	21	83	460 - 760	7,70
WBB x BV	2	95	610 - 690	6,84
WBB x DH	9	81	380 - 630	6,42
DH	9	68	60 - 270	3,12
Sonstige	36	81	200 - 700	4,85
Kuhkälber				
FV gesamt	61	83	130 - 530	4,44
WBB x FV	12	80	400 - 520	5,63
WBB x BV	9	80	360 - 480	5,11
WBB x DH	6	73	250 - 470	5,07
Sonstige	10	77	150 - 400	3,53
Kuhkälber zur Zucht				
FV	5	95	350 - 580	5,07

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächste Auktionstermine: 08.07.2024

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 17.06. bis zum 23.06.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	168 (163)	163 (162)
Spanne	119-183	155-193
Stück	395	351
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	30 (26)	50 (42)
Spanne	9-46	37-73
Stück	32	18
Tendenz:	unverändert	unveränderte Preise

Nutzkälber Allgäu

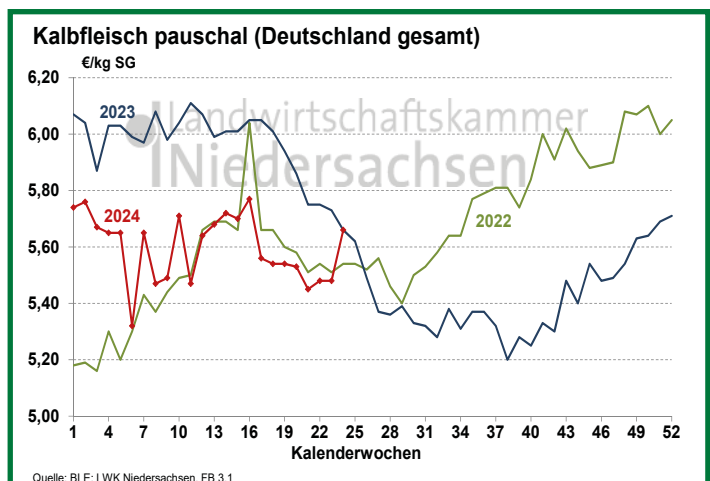
Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 17.06. bis zum 23.06.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,10 (3,90)	6,70 (6,50)	6,40 (6,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu

Marktchart



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.

Wenig verändert präsentierte sich die Situation am deutschen Schlachtrindermarkt im Verlauf der 25. Kalenderwoche. Das Angebot an Jungbullen blieb überschaubar und die vorherrschende Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgte für einen reibungslosen Absatz. Dennoch versuchten einzelne Schlachtunternehmen fortgesetzt Druck auf die Auszahlungspreise auszuüben. Die ausgeglichenen Marktverhältnisse hatten aber unveränderte Auszahlungspreise zur Folge. Im Bereich der weiblichen Schlachttiere blieb es bei einem nur knappen Angebot. Insbesondere galt dies für

weiterhin gefragte Schlachtkühe. Sehr stabile Preise waren entsprechend umsetzbar. Am Montag, den 24.06.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,10 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

Im Bereich der Fleischgroßmärkte wurden die Geschäfte mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 25.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 24. Juni 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,85-4,87	4,85	5,07-5,12	5,10
R3	FL + Fleischrassen	4,80-4,82	4,80	5,02-5,07	5,05
R3	SBT + BV	4,75-4,77	4,75	4,97-5,02	5,00
O3	SBT + BV	4,60-4,64	4,62	4,84-4,89	4,87
Kühe					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,45	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,20	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,30	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,40	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,58-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Kalenderwoche für die Jahreszeit als zufriedenstellend beschrieben. Angebot und Nachfrage standen sich mindestens ausgeglichen gegenüber. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Steak- und Kurzbratartikel. Keulenteile hingegen wurden etwas vernachlässigt. Auch die zurzeit sehr hohen Preise für südamerikanisches Rindfleisch stützten die Preise für Edelteile deutscher Herkunft. In preislicher Hinsicht ergab sich somit auf Großhandelsebene zuletzt nur wenig Bewegung.

Schlachtkälber:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte standen sich beim Handel mit Kalbfleisch

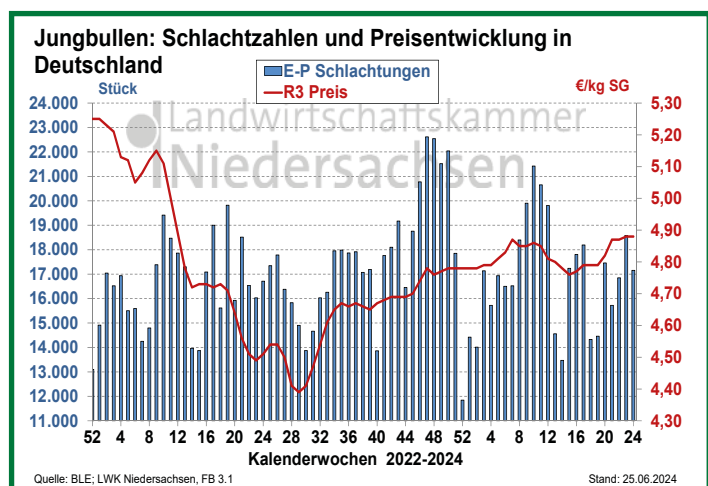
Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Auch zum Ende der Spargelsaison werden weiterhin stetig Mengen geordert. Dies galt sowohl für Vorderfleisch als auch für die edleren Artikel aus dem Hinterviertel. In preislicher Hinsicht waren keine Veränderungen zu beobachten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot entsprach ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Stabile Preise dürften weiterhin die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Schlachtkälber erreichte in der 24. Kalenderwoche 5,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
23. Kalenderwoche	16.028	18.578	+15,9%
24. Kalenderwoche	16.712	17.154	+2,6%
01. - 24. Kalenderwoche	399.078	407.246	+2,0%
Schlachtkühe (E - P)			
23. Kalenderwoche	12.250	14.473	+18,1%
24. Kalenderwoche	14.215	13.739	-3,3%
01. - 24. Kalenderwoche	357.066	358.006	+0,3%
Alle Tiere (E - P)			
23. Kalenderwoche	35.187	41.834	+18,9%
24. Kalenderwoche	38.545	39.253	+1,8%
01. - 24. Kalenderwoche	932.675	956.388	+2,5%

Marktchart



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.06. bis zum 23.06.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.196	-	497	497	556	502	46	476
Hdkl. U3	863	-	491	492	434	494	18	-
Hdkl. R2	1.579	488-492	490	489	912	491	91	472
Hdkl. R3	921	482-490	486	485	564	486	70	475
Hdkl. O2	345	449-461	458	457	179	464	69	443
Hdkl. O3	727	459-464	463	461	245	466	159	454
Ochsen E-P	9	-	-	-	10	-	27	410
Färsen								
Hdkl. R3	459	-	465	467	220	465	414	463
Hdkl. O3	303	420-438	424	424	130	425	181	432
Kühe								
Hdkl. R3	123	-	438	434	38	438	73	436
Hdkl. O2	374	413-422	418	417	168	416	78	413
Hdkl. O3	1.401	418-429	426	425	411	425	409	426
Hdkl. P1	835	-	345	344	248	344	286	320
Hdkl. P2	350	-	370	369	163	371	194	361
Hdkl. P3	108	-	374	376	40	383	55	387
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	63	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.791; Ochsen: 9; Färsen: 1.163; Kühe: 3.438; Kälber: -

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 19.06.2024, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	2.300	2.300	2.300
Rinder	159	1.100	3.150	2.266
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Sehr gut besuchte Zuchtviehauktion, überaus homogene Auktionsqualität fand national als auch international großen Zuspruch, Markt vollständig zu leicht verbessertem Preis geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 19.06.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	20	20	2.200,00	+290,00
HB-Kühe	3	3	2.167,00	
HB-Rinder	176	175	2.344,00	+326,00
HB-Kälber	10	10	575,00	+271,00

Nächster Auktionstermin: 24.07.2024

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 19.06.2024, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	-	-	-	-
Bullkälber 61 - 80 kg	11	120,00 - 680,00	410,91	5,48
Bullkälber 81 - 100 kg	24	300,00 - 820,00	589,17	6,71
Bullkälber 101 - 150 kg	37	240,00 - 880,00	695,68	5,69
Bullkälber 151 - 200 kg	41	300,00 - 960,00	808,54	4,59
Bullkälber 201 - 250 kg	32	280,00 - 1.040,00	837,81	3,68
Bullkälber 251 - 300 kg	28	350,00 - 1.100,00	944,64	3,50
Bullkälber über 300 kg	9	820,00 - 1.160,00	1.038,89	3,22
Bullkälber gesamt	182	120,00 - 1.160,00	770,11	4,32
wbl. Kälber bis 100 kg	15	40,00 - 360,00	218,67	2,88
wbl. Kälber 101 - 200 kg	31	200,00 - 700,00	430,65	2,84
wbl. Kälber über 200 kg	24	560,00 - 910,00	752,08	2,90
weibliche Kälber gesamt	70	40,00 - 910,00	495,43	2,88

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den

Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	03.07.2024
VOST Leer	09.07.2024
Rinder-Union Münster	17.07.2024
Osnabrücker Herdbuch	24.07.2024
Rinder-Union Münster	31.07.2024
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	07.08.2024